



# Ramser Regeln

## Zutaten:

- Genügend Getränke
- Viele saftige Würste
- Ein Jass mit Zubehör
- Ein Glas (Schelle)
- Vier oder fünf gutgelaunte Tabler mit je mindestens einer Rolle „Füfzgi“

## Regeln:

- bei fünf Spielern wird ein Sechser entfernt – es verbleiben 35 Karten im Spiel und vier Würste werden bereitgestellt.
- bei vier Spielern werden alle Sechser entfernt – es verbleiben 32 Karten im Spiel und drei Würste werden bereitgestellt.
- JEDER SPIELT FÜR SICH
- Spielrichtung: Normal, gegen den Uhrzeigersinn
- Abheben ist verboten: wer es trotzdem tut, muss SCHELLEN („Füfzgi“ ins Glas).
- Jeder bekommt fünf Karten (3 + 2 verteilen), zusätzlich wird ein „Blind“ verteilt, die restlichen Karten bilden den Stock. Die oberste Karte vom Stock wird Trumpf.
- Die Trumpfkarte kann immer vom Spielverteiler ausgetauscht werden. (er legt eine seiner Karten einfach verdeckt runter und nimmt die Trumpfkarte)
- Ist die Trumpfkarte zufälligerweise das „BÄLLI“ (Ecke 7), so wird die nächstfolgende Karte vom Stapel zum Trumpf geschlagen und der Spielverteiler kann anschliessend diese beiden Karten aufnehmen und zwei seiner Karten verdeckt ablegen.
- Der „Blind“ kann ausgetauscht werden, Priorität entsprechend der Spielreihenfolge (der Spieler rechts vom Verteiler kann also zuerst wählen)
- Die Reihenfolge des Trumpfes: Ass, „BÄLLI“, König, Dame, Bauer, Zehner etc. (Das „BÄLLI“ wird als vollständiger Trumpf angeschaut, das heisst: Wenn z. B. Trumpf AUS ist und ich habe das „BÄLLI“ *blutt*, dann muss ich es spielen!)
- Jeder Mitspieler entscheidet selber, ob er beim Spiel einsteigt.
- Wer mitspielt, aber keinen Stich macht, muss SCHELLEN.
- Wer nicht Leihalten kann, muss stechen.
- Wer Leihalten kann, darf nicht stechen.
- Beim Stechen ist «untertrumpfen» nur erlaubt, wenn man keine höhere Trumpfkarte hat.
- Beim zweiten Zug immer mit Trumpf anziehen (sofern man hat...).
- Die Anzahl Stiche wird gutgeschrieben, d.h. pro Stich ein Strich.
- Wer zuerst 17 Striche erreicht hat, kann die eine Wurst auswählen, seine Striche löschen und weiterspielen.
- Wenn alle Würste verteilt sind, dann kann eine neue Runde vorbereitet werden (alle Striche löschen, Spiel und Würste vorbereiten, spielen...).
- Fragen während und zwischen den Spielen werden gerne zum Einheitstarif vom „Füfzgi“ von den Kollegen beantwortet.
- Die erste Wurst des Abends wird selbstverständlich aufgeschnitten.
- Im Morgengrauen beginnt man, falls möglich, mit der Abrechnung. Den Gesamtbetrag der verspielten Würste ermitteln, die SCHELLEN subtrahieren und den Rest durch die Anzahl Mitspieler teilen.

Viel Spass und guet Stich